

## Leseandacht für Christi Himmelfahrt am 13.05.2021

Bild : pixabay/Frantisek Krejci



**Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

Himmelblau sind die Vergissmeinnicht und in jeder Blütenmitte ist ein kleiner goldener Stern. "Vergiss mein nicht" ist auch die Botschaft, die Jesus den Jüngern ans Herz legt, als er sie zum Abschied segnet. Sie behalten sein Wirken in Erinnerung und schöpfen daraus Kraft, auch wenn sie ihn von da an nicht mehr sehen können. Im Bibelspruch zum Fest heißt es: **Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.** (Johannes 12, 32)

**Wir singen / lesen aus dem Lied EG 511:**

- 1) Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wie viel Wolken gehen weithin über alle Welt? Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet |: an der ganzen großen Zahl. :|
- 2) Weißt du, wie viel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut, wie viel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut? Gott der Herr rief sie mit Namen, dass sie all ins Leben kamen, |: dass sie nun so fröhlich sind. :|
- 3) Weißt du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihren Bettlein auf, dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf? Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen, |: kennt auch dich und hat dich lieb. :|

**Wir beten:**

Lieber Herr Jesus Christus, du unser Bruder und unser Herr: wir bitten dich, schenk uns die Himmelsfreude und die Himmelshoffnung, dass sie uns aufblühen lässt. Mach unser Gottvertrauen fröhlich und gewiss. Dir sei Ehre in Ewigkeit, Amen.

**Wir lesen Verse aus dem Lukasevangelium 24, 50 - 53:**

50 Jesus führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. 51 Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. 52 Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude 53 und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

**Wir lesen dazu eine Auslegung von Pfarrerin Barbara Schildböck:**

Betanien liegt in der Nähe von Jerusalem am Ölberg und Jesus war mit seinen Jüngern auch schon vor der Kreuzigung öfters dort. Es ist das Dorf, wo Maria und Martha mit ihrem Bruder Lazarus lebten, den Jesus von den Toten auferweckt hat, und wo auch das Haus eines gewissen Simon war, der Jesus dorthin zum Essen einlud, und in dem eine Frau Jesus mit sehr teurem Duftöl salbte, aus Liebe, beziehungsweise im Voraus zu seinem Begräbnis, wie Jesus danach erklärte. Betanien ist der Ort, wo Jesus einmal großen Hunger

hatte und sehr bestürzt darüber war, als er an einem Feigenbaum keine Früchte fand. Betanien ist ein Ort, an dem sich das Leben mit seinen Alltagsorgen abspielt. Der Ortsname bedeutet auf deutsch: Armenhausen. Hier gibt es Hunger und Gastfreundschaft, Sehnsucht und Erholung, aber auch Kummer und zwischenmenschlichen Trost. Und nun ist Betanien der Ort, an dem Jesus die Jünger vor seiner Himmelfahrt zum Abschied segnet. Sie spüren, wie sehr sie jetzt durch Jesus mit dem Himmel verbunden sind, auch wenn sie Jesus nicht mehr sehen können. Wenn sie sich daran erinnern, was sie alles mit ihm erlebt haben, was er ihnen gezeigt und erklärt hat, und wie er sie hier gesegnet hat, dann erfüllt sie eine himmlische Freude. Sie loben und preisen Gott dafür. Das bereitet sie auf den Heiligen Geist vor, der schon bald - zu Pfingsten - über sie kommen wird, und der ihnen helfen wird, diese Freude auch an andere weiterzugeben. So kehren sie nach Jerusalem zurück. Möge Jesus vom Himmel her auch uns Lebensfreude und Glaubenskraft geben. Amen.

### **Wir beten um das Kommen von Gottes Reich: Vater unser im Himmel ...**

#### **Wir beten um Gottes Segen:**

Gott  
Frieden  
Frieden  
Frieden wo?  
Segne  
segne  
segne wen?  
Zuversicht  
Hilfe  
Hoffnung woher?  
Friede  
küss  
Gerechtigkeit  
sagst du

und wann?  
Ja wann?  
Was  
ja was  
soll ich  
denken und beten und segnen  
wenn Bomben regnen?  
Was?  
Mach.  
Bitte.  
Du.  
Schau nicht länger zu.  
Segne



*(Text und Foto: Iris Haidvogel)*

#### **Wir singen / lesen ein Lied, EG 621:**

1) Herr, ich bin dein Eigentum, dein ist ja mein Leben. Mir zum Heil und dir zum Ruhm hast du mir's gegeben. Väterlich führst du mich auf des Lebens Wegen meinem Ziel entgegen.

3) Gib auch, dass ich wachend sei, Herr, an deinem Tage und das Licht der Gnaden treu durch mein Leben trage. Dass ich dann fröhlich kann dir am End der Zeiten, Herr, entgegenschreiten.

*Wir bitten um eine Kollekte auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Hartberg: IBAN AT24 2081 5182 0002 7060.*

*Hinweis: die Diakonie Katastrophenhilfe bittet ebenfalls um eine Spende für die weltweit besonders von der Pandemie geplagten Länder wie derzeit zum Beispiel Indien: Diakonie Katastrophenhilfe | Erste Bank | IBAN: AT85 2011 1287 1196 6333 | BIC: GIBAATWWXXX – Kennwort: Corona-Hilfe weltweit  
Vielen Dank und Gottes Segen!*